

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 240.

Sonnabend, den 28. August.

1841.

### Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 28. August 1841.

Zur Feier des zehnjährigen Bestehens unserer Constitution, Sonnabend den 4. September dieses Jahres, stellt sich die Communalgarde in zeitheriger Weise auf dem Markte in Parade auf.

Die Bataillone und die Escadron versammeln sich hierzu ohne Signal auf ihren resp. Sammelplätzen und treffen um 10 Uhr auf dem Rosßplatz ein, woselbst weitere Anordnungen erfolgen werden.

Der Vice-Commandant der Communalgarde.

G. Saase.

Habt Acht! Sie wollen uns damit locken!

So überschrieb der Verfasser dieser Zeilen einen Aufsatz, der vor einiger Zeit in diesen Blättern zu lesen war, und in dem mitgetheilt wurde, daß in unserer Stadt einige Leute thätig waren, sogenannte Tractätchen zu vertheilen. Es wurde der Wunsch damals ausgesprochen, daß, zur Förderung eines wahren religiösen Lebens, nützliche Volksschriften von denjenigen Vereinen verbreitet werden möchten, die ihr Geld anwenden, um Bücher und Büchelchen in die Hände des Volkes zu bringen, welche wahre Religiosität nicht fördern, sondern sogar hindern, indem sie das wahre religiöse Lebensprincip verrücken. Das war ein frommer Wunsch, der, doch auf andere Weise, schön und herrlich in Erfüllung zu gehen scheint. Darum rufen wir freudig aus: Habt Acht! — Es hat sich, wie schon in diesen Blättern verkündet wurde, ein Verein gebildet, zur Verbreitung nützlicher Volksschriften, ein Verein, der von Zwickau, unter besonderer Leitung des würdigen Herrn Kirchenrathes D. Döhnert, ausging und schon besteht in unserm Leipzig, das gern jedes Gute fördert, eine Zweiggeseilschaft, deren Vorsteher die Herren Dir. Dolz, Prof. Plato und Buchhändler George Wigand sind. Schon hat auch die Wirksamkeit dieses Vereines begonnen; drei Schriften liegen vor uns, die segnend wirken werden unter unsern Bürgern und Landleuten:

- 1) Vater Richard, oder „Bete und arbeite.“ Eine Erzählung zunächst für Landleute. Von Carl Julius Kell, Rector an der Bürgerschule in Kirchberg.
- 2) Wie die arme Gertrud ihre Kinder leiblich und geistlich erzog. Von Gustav Nieritz.

Zwei wackere Geistesproducte, die an die gute alte Zeit erinnern, in der Vater Salzmann und seine Freunde so manches praktische Werk boten und durch ihre Erzählungen die lieben Kinder nicht allein erbauten und belehrten, sondern auch die Aeltern.

Nr. 1. Vater Richard u. s. w. stellt ein Muster eines thätigen und frommen Landmannes dar, und es ist diese

Schrift, wie schon der Titel sagt, zunächst für Landleute bestimmt, aber auch der Bürger wird sie gern lesen, denn sie enthält des Guten so viel und dieser Vater Richard ist ein kerngesunder Mann an Geist und Herz, so fromm, so echt-christlich thätig, daß man sich nicht nur an seinen Worten, ja fast mehr noch an seinen Thaten erbaut. Nur einige Worte wollen wir aus dem des Guten so viel bietenden Werke anführen. Richard sieht seine Kinder sich auf dem Hofe herumtummeln, der brave Mann spricht: „Fröhlich in Ehren, kann Niemand wehren. — Die Jugend ist um ihren Frohsinn zu beneiden, sagt doch auch die heilige Schrift: Freue dich Jüngling in deiner Jugend und dein Herz sei fröhlich und guter Dinge! Es wäre grausam, wenn ich durch Mißmuth und üble Laune, oder falsch verstandene Gottesfurcht meinen Kindern jeden Spas verzerren wollte. Nur kranken Grillenängern, die die Fliege an der Wand ärgert, oder finstern Eiferern können unschuldige Freuden sündhaft erscheinen, dem lieben Gott gewiß nicht! — Aber — hört es, ihr Städter! Vater Richard verbot seinen nicht erwachsenen Kindern streng, öffentliche Tanzvergnügungen zu besuchen, er sprach: Kinder gehören nicht auf den Tanzboden! Gern theilten wir aus diesem schönen Buche noch recht viel mit, namentlich wie sich Richard gegen Freund und Feind so echt christlich zeigt, wie er eine arme Dulderin, die vor Gram und Herzeleid sich wohl selbst den Tod gegeben hatte, begräbt mit Christusinn, vor Allem aber wie dieser Gerechte stirbt; doch wir dürfen den Raum, welchen uns dieses Blatt gewähren kann, nicht überschreiten.

2) Wie Gertrud ihre Kinder leiblich und geistlich erzieht — ist ein eben so schönes Werkchen, und wir wissen nicht, welchem von beiden Werken wir einen Vorzug zugestehen sollen. Gustav Nieritz, der, wie unser Hoffmann\*), der Jugend eine wahrhaft nährende Kost für Geist und Herz zu bieten vermag, hat eine Mutter gezeichnet, wie sie sein soll; eine Mutter, nur die arme Witwe eines Maurers, die aber das große

\*) Lehrer an hiesiger Bürgerschule.



Erziehungsgeschäft versteht und mancher hochgebildeten Frau als Vorbild dienen kann. Ihre Worte sind goldene Kerne in silberner Schale, ihr Leben echt christliches Leben. Unter Kummer und Sorge erzieht sie ihre lieben Kinder — auf musterhafte Weise, und gewöhnt sie zu frommer Rede und gewöhnt sie zu frommer That mit mütterlicher Weisheit, mit kräftigem Worte und durch — eigenes Beispiel. Sollten wir bei letzterem Werke einen Wunsch aussprechen, so möchten wir an einigen Stellen in einzelnen Worten die Farben milder aufgetragen sehen, doch ohne dem so wichtig getroffenen Ton zu schaden.

Diese beiden Schriften sind bei Georg Wigand für eine Kleinigkeit zu haben, Nr. 2 kostet 3 Ngr., Nr. 1 wird, wenn wir nicht, für 4 Ngr. verkauft, wird aber an diejenigen Mitglieder des Vereines ohne Bezahlung abgegeben, welche sich zu einer jährlichen Beisteuer für die Zwecke der Gesellschaft von wenigstens 15 Ngr. verpflichtet haben.

So ist ein schöner Anfang zu einem Werke gemacht, durch welches das geistige Wohl unseres Volkes gefördert werden soll. Schriften, wie die genannten, werden die schädlichen Romane aus den Händen unserer Bürger und Landleute entfernen und echte Religiosität verbreiten helfen. Es ist hoch an der Zeit, daß auch auf diese Weise ein geläutertes Christenthum verbreitet wird, und wer solchem Zwecke seine Kraft weihet, dem segne es Gott. Durch eine Kleinigkeit kann eine nützliche Schrift in vieler Hände kommen und was dadurch auf den Geist und das Herz gesät wird, das trägt goldene Frucht, von der im Himmel noch geerntet wird. — Wem daher sein Herz gebietet, auch auf solchem Wege zur Förderung des großen Reiches Gottes auf Erden zu wirken, der wird

gern sein Scherlein beitragen. Herr Buchhändler Georg Wigand wird gewiß gern das Nähere mittheilen. \* 6.

### Esprit.

Der geistreiche Freiherr von Sternberg legt in seinem „Testamente eines Weltmannes“ folgende Erfahrung nieder: Unter den Todsünden, welche die Menschen uns nie verzeihen, steht die oben an, „Geist“ (esprit) zu besitzen, und — ihn zu zeigen. Wenn wir ihn besitzen und ihn nicht zeigen, so hat dieser gefährliche Schatz gerade nichts Uebles im Gefolge, wenn wir es aber dahin gebracht, ihn zu verläugnen, dann verwandelt er sich sogar in eine tröstliche Wohlthat und kann unser Glück machen. Die geschicktesten Leute waren klug genug, dumm zu scheinen. Der Pöbel aller Stände hat eine natürliche Antipathie gegen alles, was er zu bewundern gezwungen wird, der Gemeinheit ist nichts widriger, als etwas über sich erkennen zu müssen, deshalb ist die Geschichte des Senes immer eine Märtyrerlegende. Wer aber wollte sich auf den Koss legen, wer sich mit Stecknadeln, die man langsam und unermüdet ins Fleisch gräbt, zu Tode martern lassen? Ein kluger Diener gewinnt alle Vortheile, und der Geist soll ein kluger Diener sein. Die Gemeinheit ist der Sultan der Welt, der Geist der kluge Bezier, der sich selbst dient, indem er vorgiebt, jeder noch so verächtlichen Laune des Sultans zu dienen. — Wem der gütige Himmel eine so günstige Constitution des Unterleibes gegeben hat, einen so leicht beweglichen Pulsschlag und ein Gehirn, das nur eben hinreicht, den gehörigen Hitzegrad, bei dem ein Apfel braten kann, zu entwickeln, der ist glücklich und kennt die Qualen nicht, die der Geist demjenigen, der das Laster des Denkens hat, verursacht.

Redacteur: D. Bretschel.

### Am 12. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Besp.	1/2 Uhr	• D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	• D. Fischer,
	Mittag	12 Uhr	• Cand. Ditto,
	Besp.	1/2 Uhr	• M. Holtzsch;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	• M. Söfner,
	Besp.	1/2 Uhr	• Cand. Richter;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	• M. Gurlitt,
	Besp.	2 Uhr	• M. Blüher;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	• D. Krehl,
	Besp.	2 Uhr	• Cand. Bretschel, Gast- predigt;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	• M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	• M. Hämnel,
	Besp.	1/2 Uhr	Beistunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. Cand. Kahrig;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr		• M. Bogel;
kathol. Gottesdienst:	Früh	9 Uhr	• Gräbner;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	• P. Bertram;
	Früh	1/9 Uhr	• M. Tempel.
Um 7 Uhr.	Montag		Hr. D. Rüdcl.
	Dienstag		• M. Gurlitt.
	Mittwoch		• Cand. Knecht.
	Donnerstag		• Cand. Reichmann.

B ö c h n e r:

Herr D. Rüdcl und Herr D. Siegel.

### M o t e t t e.

Heute Nachm. um 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Lobet den Herrn etc., von Th. Weinlig.  
Siehe, um Trost war mir sehr bange, von E. F. Richter.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:  
Psalm 9: „Ich danke dem Herrn etc.“, von Feska.

### L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 20. bis mit 26. August.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. E. J. Schwardt, Corporal beim 1. Schützen-Bataillon, mit  
Jgfr. D. A. Zieger aus Schönfeld.
  - 2) Hr. F. W. Bergner, Waldhornist beim 1. Schützen-Bataillon hier, mit  
E. F. Hoffmann aus Glauchau.
  - 3) E. W. Neubert, Einwohner hier, mit  
Frau E. F. Glag, Uhrenhändlers hier Witwe.
- b) Nicolaikirche:  
Hr. J. G. W. Häuser, Bürger u. Knopfmacher, mit  
Jgfr. A. W. Kieber aus Rusdorf.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 20. bis mit 26. August.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. J. L. Schmidts, Bürgers u. Schneidermstrs. S.



- 2) Hrn. E. J. Leichnerings, Mitglieds des vereinigten Sadtmusikchors, auch Bürgers u. Hausbesizers Tochter.
  - 3) Hrn. J. W. Laumeyers, Bürgers und Instrumentmachergehilfens Tochter.
  - 4) J. G. Bornemanns, Markthelfers Sohn.
  - 5) Hrn. F. X. Ungers, Bürgers u. Bierschenkens S., Posth.
  - 6) J. G. L. Müllers, Aufwärtergehilfens Sohn.
  - 7) Hrn. J. F. W. Funks, Kunstbildhauers Tochter.
  - 8) Hrn. E. A. Pöschels, Handlungeprocuristens Sohn.
  - 9) Hrn. F. H. Niedmers, Rechnungsführers auf dem Rittergute Rothschänberg Sohn.
  - 10-12) 2 unehel. Knaben.
  - 13) 1 unehel. Mädchen.
- b) NicolaiKirche:
- 1) Hrn. F. Alberts Bürgers u. Schenkwirths Tochter.
  - 2) G. A. Kerst's, herrschaftl. Kutschers Sohn.
  - 3) J. A. Schneiders, Zimmergehilfens Sohn.
  - 4) E. G. Schneiders, Handarbeiters Sohn.
  - 5) E. J. Scharffenbergs, Zimmergehilfens Tochter.
  - 6) A. A. Arnholds, Schuhmachers Tochter.
  - 7) F. J. E. Lehmanns, Handarbeiters in den Straßenhäusern Tochter.
  - 8) Hrn. E. W. Reislunds, Buchhändlers Sohn.
  - 9) Hrn. E. Heubners, Bürgers, Hausbesizers u. Schenkwirths Tochter.
  - 10) E. J. Manteuffels, Ballenbinders Tochter.
  - 11) J. F. A. Schwarzes, Kammachergehilfens Tochter.
  - 12) Hrn. E. G. L. E. Starke's, Musiklehrers Sohn.

- 13) Hrn. F. W. Matthe's, Bürgers u. Stempelschneiders S.
  - 14) 1 unehel. Knabe.
  - 15) 1 unehel. Mädchen.
- e) Katholische Kirche:  
P. A. Youngs, Löpfergehilfens Sohn.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

**Getreidepreise.**  
Vom 20. bis mit 26. August.

Weizen	4	20	Rgr.	—	Pf.	bis	5	20	Rgr.	—	Pf.
Korn	2	15	—	—	2	17	5	—	—	—	—
Berste	1	15	—	—	1	20	—	—	—	—	—
Hafer	1	5	—	—	1	7	5	—	—	—	—
Kartoffeln	—	20	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Erbfen	2	10	—	—	2	12	5	—	—	—	—
Heu	—	20	—	—	—	25	—	—	—	—	—
Stroh	3	—	—	—	3	12	—	—	—	—	—
Butter	—	10	—	—	—	15	—	—	—	—	—

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**  
vom 20. bis mit 26. August.

Büchenholz	7	25	Rgr.	—	Pf.	bis	8	20	Rgr.	—	Pf.
Birkenholz	6	25	—	—	7	20	—	—	—	—	—
Eichenholz	5	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Ehrenholz	5	25	—	—	6	25	—	—	—	—	—
Kiefernholz	4	20	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Korb Kohlen	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schffl. Kalk	—	20	—	—	1	—	—	—	—	—	—

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

**Börse in Leipzig, am 27. August 1841.**  
Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	136 1/2	And. ausl. Ld'or à 5 $\phi$ nach gering.	—	7 1/2*)	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	97 1/2
Augsb. pr. 150 Ct. fl.	k. S.	101 1/2	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	5	à 3 1/2 im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\phi$	—	—
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Cr.	k. S.	99 1/2	Holländ Ducat. à 3 $\phi$ . . . do.	—	5	kleinere . . .	—	—
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or	k. S.	108 1/2	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5	Leipziger Stadt-Obligationen	102	—
à 5 $\phi$ . . . . .	k. S.	108 1/2	Breslauer do. do. à 65 1/2 As do.	—	4 1/2	à 3 1/2 im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\phi$	—	—
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Cr.	k. S.	99 1/2	Passir . do. do. à 65 As do.	—	2 1/2	kleinere . . .	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 $\phi$ W. G.	k. S.	101 1/2	Conv.-Species und Gulden do.	—	2 1/2	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Part.	—	103
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	148 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 1/2	Obligationen à 3 1/2 pr. 100 $\phi$	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	79 1/2	Gold pr. Mark fein Cölln. do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	104 1/2
Paris pr. 300 Francs	k. S.	103 1/2	Silber do. do. do.	—	—	à 4 1/2 in Pr. Cour. . . pr. 100 $\phi$	100 1/2	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 30 Kr.	k. S.	—		—	—	K. K. Oestr. Met. à 6 1/2 pr. 150 fl. F.	—	101
Augustd'or à 5 $\phi$ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	<b>Staatspapiere, Actien</b>	—	—	do. do. à 4 1/2 do. do.	—	79
à 21 K. 8 G. . . auf 100	—	—	etc., excl. Zinsen.	—	—	do. do. à 3 1/2 do. do.	—	—
Preuss. Frd'or à 5 $\phi$ idem do.	—	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	100 1/2	—	Laufende Zinsen à 108 1/2 im	—	—
			à 3 1/2 im 14 $\phi$ F. } v. 1000 u. 500 $\phi$	—	—	14 $\phi$ Fuss.	—	—
			kleinere . . .	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1110	—
			K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	laufende Zinsen . . . à 108 1/2	—	—
			à 2 1/2 im 20 fl. F. v. 500, 300 u. 50 $\phi$	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\phi$	107	—
			Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$	—	—
			à 3 1/2 im 14 $\phi$ F. } v. 1000 u. 500 $\phi$	—	—	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Actien	—	100 1/2
			kleinere . . .	—	—	à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$	—	—
			à 3 1/2 im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\phi$	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 $\phi$	—	98 1/2
			angemeldet } kleinere . . .	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$	—	—
				—	—	Magdeburg - Leipziger Eisenbahn-	—	—
				—	—	Actien incl. Div.-Sch. à 300 $\phi$	113 1/2	—
				—	—	pr. 100 $\phi$	—	—

\*) Beträgt pr. 5 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom Monate April d. J. an aus einer hiesigen Privatwohnung die sub. © nachverzeichneten Gegenstände abhanden gekommen. Wir fordern Jeden, dem solche vorgekommen sein oder noch vorkommen sollten, hierdurch auf, davon uns Anzeige zukommen zu lassen, und warnen zugleich vor deren Verheimlichung.  
Leipzig, den 20. August 1841.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe.  
Beyer.

**Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.**

- 1) ein preuss. Prämienschein Nr. 79580, Serie 796;
- 2) eine goldene Busennadel mit einem à jour gefassten, acht-eckig geformten Amethyststeine von ziemlicher Größe, umgeben von einem doppelten, nach unten verlängerten Kranze von Brillanten und Rosetten;
- 3) eine russische Denkmünze mit dem Bildnisse des Kaisers Alexander, zu dem darauf auch angegebenen Werthe von 1 Rubel ausgeprägt;
- 4) 1 silbernes russisches 5 Kopfenstück;
- 5) 1 preuss. Zweithalerstück, muthmaßlich vom Jahre 1839;



- 6) 1 bairisches 3/4 Fl. Stück, muthmaßlich vom Jahre 1840;
- 7) 1 mecklenburg-schwerinsches 3/4 Stück;
- 8) 1 Hamburger 4 Schillingsstück von 1797;
- 9) 1 Hamburger 2 Schillingsstück;
- 10) 1 neuer sächs. Thaler vom Jahre 1840;
- 11) 1 neuer preuß. Thaler des Mannsfelder Bergbaues;
- 12) 1 Zweimariengroschenstück von neuem Ansehen, jedoch aus dem vorigen Jahrhundert, mit dem Gepräge eines wilden Mannes an einem Baume;
- 13) ein alter Groschen aus dem 17. Jahrhundert.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 29. August: Der Feensee, große romantische Oper mit Tanz von Auber. —

### Dividenden = Zahlung.

Die am 25. dieses Monats von der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt der Generalversammlung ihrer Actionairs über das Geschäftsjahr vom 1. Juni 1840 bis 31. Mai 1841 vorgelegte 22. Abschlußrechnung hat abermals das erfreuliche Resultat geliefert, daß an die Actionairs für jede Actie eine Dividende von

**zehn Thaler**

baar ausgezahlt werden kann.

Indem wir die geehrten Inhaber von Actien unserer Anstalt hiervon in Kenntniß setzen, ersuchen wir dieselben, den ihnen zukommenden Dividenden-Betrag gegen Quittung entweder bei unserer Casse hier, oder auswärtig bei unseren Agenturen sofort in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 27. August 1841.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.  
W. F. Kunze, Bevollmächtigter.



### Sonntagsfahrt

den 29. August

nach **Wachern,**

hin um 9, 3 und 6 1/2 Uhr,  
her um 7 1/2, 12 1/2 und 6 Uhr.

In der Feit'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Conversations - Abende

im Salon

der

**Gräfin von S\*\*\*.**

Herausgegeben von **C. Gerloffsohn.**  
2 Theile. broch. Preis 2 1/2 Thlr.

### Lebensbilder

aus

der **niederländischen Schule.**

Originale und Copien

von

**W. A. Gerle.**

2 Bändchen. broch. Preis 2 Thlr.

### Sternkarten.

Bei Schreibers Erben in Leipzig sind erschienen: Sternkarten nach Bode's Uranographie, in verkleinertem Maßstabe

(in Quart). Die Sternbilder sind mit rother Farbe ganz fein umgrenzt und die Sterne bis zur fünften Größe angegeben. Von M. Riedig. Pr. 18 Gr.

So eben ist bei J. B. Hirschfeld in Leipzig erschienen:  
Höchst eleganter

### Comptoir = Kalender

für

**1842.**

mit Angabe der Haupt-Messen.

Exemplar in Bunt-Druck 6 Gr.

Exemplar in Gold-Druck 8 Gr.

### Empfehlung.

Ein sehr wirksames Universal-Mittel gegen den empfindsamen Schmerz der Leichdornen oder sogenannten Hühneraugen, welches von mehreren berühmten Aerzten untersucht und als anerkannt probat erklärt worden ist, also durchaus keine reizenden Ingredienzien enthält, und somit das gefahrvolle Schneiden vermieden wird. Da dieses Mittel schon sehr vielen an diesem Uebel Leidenden geholfen hat, so verfehle ich nicht, darauf aufmerksam zu machen. Es ist allein zu bekommen bei W. Cohrs, Rönnckedamm Nr. 37 in Hamburg; à Stück kostet 4 gGr., das halbe Duzend 20 gGr. nebst Gebrauchzettel, gegen portofreie Briefe.

### Verkaufs = Anzeige.

Ein Sortiment feiner Hamburger Cigarren habe ich zum Verkauf und kann dieselben als preiswerth und billig empfehlen.  
G. F. Carstens,  
im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71.

**Verkauf. Tacconet- und Mousselin-Kleider verkauft zur Hälfte der Preise**

J. D. Meyer.

### Braunkohlenwerks = Verkauf.

Ein nahe bei Auzig in Böhmen, 1 Stunde von der Elbe gelegenes Braunkohlenwerk, dessen Kohlen zu den vorzüglichsten und gesuchtesten gehören und deren Mächtigkeit 8 — 9 Ellen beträgt, steht wegen der Geschäftsverhältnisse des entfernten wohnenden Besitzers zu verkaufen. Die Rentabilität desselben kann nachgewiesen und die Bedingungen werden annehmlich gestellt werden, wenn solide Käufer ihre Meldungen gefälligst unter der Adresse G. G. an den Herrn Gastwirth Arnold, im Gewandgäßchen in Leipzig, abgeben wollen.

**Pianoforte- und Flügel-Verkauf.** Einige neue und gebrauchte Pianofortes in Flügel- und Tafelform, von sehr gutem Tone, höchst solider Bauart und schönem Aussehen, sind billig zu verkaufen im Gewandgäßchen Nr. 5/623. 4 Treppen.

**Wagenverkauf.** 1 leichter 1spänniger bedeckter Wagen ist billig zu verkaufen in der Stadt Wien.

Zu verkaufen ist billig ein guter **Kollwagen:** Ulrichs-gasse Nr. 29/928.

Zu verkaufen ist eine neue eiserne **Kochröhre:** Frankfurter Straße Nr. 9/1060.

Zu verkaufen sind billig mehre **Fuder Bruch-, Pflaster- und Mauersteine:** kleine Fleischergasse Nr. 13.



Billig zu verkaufen sind zwei Sopha-, 1 Säulen- und 2 Waichische, auch lackirte Bettstellen, bei F. Kremer, Tischlermeister, am Rausche Nr. 870.

\* Modebänder, fagonnirte Sammetbänder, Gürtel, Handschuhe aller Art, Strümpfe, Spitzen, Blondes, Cravaten, Schlipse, gestickte und glatte Batisttücher, Arbeitsbrutel, Börsen, Stickereien auf Canवास, und Knicker, empfiehlt  
Carl Sörnig, Grimma'sche Straße Nr. 4/6.

\* Ich empfang heute eine Partie Wasser-Cement in Commission und empfehle solchen den Herren Hausbesitzern und Baumeistern zu dem billigsten Preise.

Julius Hübner,  
Gerbergasse, im Palmbaume.

Land- und Wasserfeuerwerk verkauft billig  
M. Deininger, Petersstraße, in Hohmanns Hofe.

Glitsch- und Bohr-Angeln empfiehlt sehr billig  
M. Deininger, Petersstraße, in Hohmanns Hofe.

Im Atelier von S. C. Hoyer, Auerbachs Hof,

sind eine große Auswahl vorzüglich schöner Westen, Röcke und Schlafröcke fertig geworden, auch sollen von heute an die noch übrig gebliebenen Sommerkleider billig verkauft werden.

## Das Cabinet

moderner Herrenkleider von Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus Nr. 15, empfiehlt in schönster Auswahl und neuester Fagon Röcke, Beinkleider und Westen etc. Auch ist eine Partie billige Jagd-Röcke vorräthig.

## Empfehlung.

Indem ich mein wohlaffortirtes Lager echter so wie feiner Bremer Cigarren den Herren Rauchern bestens empfehle, erlaube ich mir auf die so beliebte Jagd-Canafter Cigarre von sehr angenehmem Geruch und Geschmack aufmerksam zu machen.

Moritz Oberländer, Burgstraße Nr. 5/147.

## Schweizer Kräuter-Augen-Tabak,

sehr angenehm zu schnupfen und äußerst wohlthätig in seinen Folgen, erhalten und verkauft in Schachteln à 2½ Ngr.  
Gebrüder Tecklenburg.

## Deutsche Bleifedern,

so gut wie die besten englischen!

Von einer neuen deutschen Bleifeder-Fabrik, innerhalb der Zollvereinsstaaten, erhalten wir ein Hauptlager dieses Artikels zum Debit en gros und en detail.

Es wurden bisher in Deutschland Bleifedern von solcher Güte noch nicht gefertigt, die englischen behielten unbestritten den Vorzug. Durch das Erscheinen dieses Fabrikates hat solches nun aufgehört. Diese Bleifedern sind mit einem Fleiße und in solcher Vollkommenheit angefertigt, daß sie den besten englischen nicht nur in Nichts nachstehen; sondern in mancher Hinsicht dieselben noch übertreffen.

Dazu kommt noch, daß sie im Verhältniß wohlfeiler sind und nicht halb so viel kosten, wie die englischen.

Sie sind in sieben Abstufungen, von der weichsten bis zur härtesten Sorte, und wiederum von mattschwarz bis zum tiefsten Schwarz für Bureau, Comptoirs, für Architekten und Zeichner, kurz für jeden Gebrauch bei uns zu haben.

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

## Leipziger Lacke von L. Ettler

sind fortwährend zu gleichem Preise zu haben bei  
G. B. Heisinger, Schuhmacherqäshen.

## \* Marien- und Visite-Häubchen \*

empfehlen nebst einer großen Auswahl von feinen Hauben  
Gismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof Nr. 14.

Feine Filz- und seidene Hüte empfiehlt die Hutfabrik von A. Kranitzky, Gewölbe am Markte Nr. 336, Fabrik im Brühl Nr. 493.

## Das Meubles-Magazin,

Neumarkt, Marktgebäude, Ecke des Peterkirchhofs, empfiehlt sich mit einem vollständigen Assortiment eleganter und solider Waare von Meubles jeder Art, mit dem Bemerkten, daß daselbst mit dem Bettgestelle zugleich auch billige Koffhaar- und Seeraras-Matratzen zu haben sind.

## Cigarren-Canafter

von rein amerikanischen Blättern,

## Rollen-Portorico

ohne Rippen, aus der berühmten Fabrik von Ermeler & Comp. in Berlin, empfing und verkauft billiast

Joh. Ernst Weigel,  
Petersstraße Nr. 33/60.

## Inländischen Rollen-Portorico und Berliner Rollen-Tabak

empfehlen à 5 Gr. und 2½ Gr. das Pfund

Joh. Ernst Weigel, Petersstraße Nr. 33/60.

## Koch- und Bratröhren, Ofenrohre

von Eisenblech empfing wiederum und verkauft solche zu Messpreisen  
Joh. Ernst Weigel, Petersstraße Nr. 33/60.

## 186 Kisten Portorico-Cigarren und 66 Kisten Cabanos,

reelle Waare, uquez-Format, sind mir von Bremen zugesandt, und sollen Verhältnisse halber per content auch bei ¼ Kisten sehr wohlfeil verkauft werden.

A. E. Köhler, Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.

Zu verborgen sind 400, 450, 500, 1000 Thlr. gegen Hypothek durch  
Adv. Schubert, Petersstraße Nr. 16.

## Compagnon-Gesuch.

Ein auf hiesigem Plage etablirter Geschäftsmann, welcher in einer Branche arbeitet, die nie der Mode unterworfen, im Gegentheil gesucht ist und gut rentirt, sucht zur größern Ausdehnung seines Geschäfts einen Compagnon mit einigen Tausend Thalern disponiblen Vermögens. Dieses Anerbieten eignet sich für jeden Capitalisten, der eine Rente von 20 bis 30% erzielen will, indem die unmittelbare praktische Geschäftshilfe nicht beansprucht wird, insofern der mögliche resp. Theilnehmer nicht gelernter Kaufmann sein sollte. Adressen unter A. B. C. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat, Büchsenmacher zu werden, kann sich melden bei F. D. Moritz, Reichels Garten, erstes Colonnaden-Haus.

Gesucht wird ein Laufbursche von auswärtigen Aeltern, welcher sogleich antreten kann. Das Nähere zu erfragen in der Grimma'schen Straße, im Gewölbe Nr. 8.



## Eine in jeder Beziehung gewandte Directrice,

so wie mehre im Hutfache geschickte Arbeiterinnen, werden von einer auswärtigen Pughandlung unter guten Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 25/204, im Hofe links, zwei Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen, welches auch im Kochen nicht ganz unerfahren ist. Kloftergasse Nr. 16/161, 3. Treppen.

\* Ein Kindermädchen wird gesucht den 1. September, im weißen Adler, im Hofe 1 Treppe.

\* Ein ehrliches reinliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann zum 1. September ein Unterkommen finden. Näheres zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 14A, Seitengebäude parterre, im Hofe, bei Herrn Großmann.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß: Friedrichsstadt, lange Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches im Kochen gut bewandert ist. Zu erfragen auf der Johannisgasse Nr. 18.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes und in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen. Nur solche können sich melden: vor dem Peterssthor, zur dürren Henne, parterre.

Gesucht. Ein Mädchen von angenehmem Aeußern, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht zum 1. September einen Dienst, womöglich als Jungemagd. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird eine freundliche Schlafstelle bei stillen und ordnungsbliebenden Leuten Abzugeben unter F. A., Neumarkt Nr. 25 parterre.

Gesucht wird ein Gewölbe in guter Lage außer den Messen: Hainstraße Nr. 4.

Zu miethen gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe am Markte, in der Grimma'schen Straße oder deren Nähe. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. F. C. abzugeben.

Zu miethen gesucht werden von einem einzelnen Herrn zwei meßfreie Stuben nebst daranstoßendem Schlafcabinet, am Markte oder in der Nähe des Marktes, oder in einer der Hauptstraßen hiesiger Stadt. Die darauf bezüglichen Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre R. S. 4. gefälligst abzugeben.

### Bermiethung.

Im ersten und zweiten Hause linker Hand der Lauchaer Straße Nr. 19 und 20 sind jezt oder auch zu Michaeli d. J. noch einige größere und kleinere Familienlogis zu vermieten. *Sehe.*

**Bermiethung.** Auf dem Neumarkte, im Hause Nr. 628, ist die erste Etage von Michaeli oder Weihnachten a. c. an zu vermieten. Das Nähere daselbst in der 3. Etage oder bei D. Gustav Haubold.

**Bermiethung.** Eine Stube nebst Alkoven in der zweiten Etage vorn heraus ist außer den Messen zu Michaeli a. c. an einen oder zwei Herren zu vermieten: große Fleischergasse, Stadt Frankfurt a. M. Nr. 2/223.

**Bermiethung.** Ein kleines Familienlogis auf der Holzgasse, 2 Treppen hoch vorn heraus, Stube, Stubenkammer, Küche, Holz- und Bodenraum, alles unter einem Verschluss. Eins dergleichen auf der Ulrichsstraße im Hofe. Ferner eine Stube für einen ledigen Herrn von der Handlung, sind zu vermieten, auf der Ulrichsstraße Nr. 29/928.

Zu vermieten sind zwei Logis à 20 Thlr., an Leute ohne Kinder auf der Ulrichsstraße Nr. 63.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, Stube und zwei Stubenkammern, Küche und Holzraum für 30 Thlr., in der Antonstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist zu bevorstehende Michaeli eine Familienwohnung, vorn heraus 2 Treppen hoch, in Nr. 1163 und im Gewölbe daselbst darum anzufragen.

Zu vermieten ist ein Stübchen an ein stilles Frauenzimmer. Zu erfragen Petersstraße Nr. 55/28, 4 Tr. hoch.

Zu vermieten sind sogleich zwei Stuben an ledige Herren von der Handlung oder Expedition. Dieselben sind tapezirt, mit Meublen und Betten versehen, eine Treppe hoch, vorn heraus. Das Nähere zu erfragen Johannisg. Nr. 36/1274, parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer und Meubel: kleine Windmühlengasse Nr. 12/370, im Hofe rechts, 3 Treppen.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen sind einige mittlere Familienlogis vor dem äußern Dresdener Thore. Zu erfragen im ersten Hause, rechts parterre, in den Früh- und Mittagstunden.

\* Ein Gewölbe mit schönem Ausbau und in guter Lage ist Verhältnißhalber von Michaeli a. c. billig zu vermieten und das Nähere darüber zu erfahren Barfußgäßchen Nr. 224.

\* Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Vorsaal, unter apartem Verschluss und mit Aussicht auf die Rosenthaler Brücke, so wie noch eine Stube nebst Kammer, stehen an ledige Herren von der Handlung oder Expedition zu vermieten bei dem Steuerrevisor Pfeiffer, Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch.

\* In der innern Grimma'schen Vorstadt sind zwei Familienwohnungen, 1. und 2. Etage, jede von 5 Stuben und Zubehörungen mit Garten zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Offen sind zwei Schlafstellen, die Aussicht auf die Promenade, Thomaskirchhof Nr. 19, 4 Treppen.

**Zum Constitutionsfeste**  
Sonnabend den 4. September a. c.

# „Ball“

als erste Abendunterhaltung  
der I. Compagnie Leipziger Communalgarde,  
im Saale des Petersschießgrabens.

Die Abonnements- wie auch die Gastbillets können von nächstem Montage, als den 30. August a. c. an, im Gewölbe des Herrn Sperling, Petersstraße Nr. 9, Mittags von 12—3 Uhr in Empfang genommen werden. Das Programm liegt einem jeden Theilnehmenden zur Durchsicht bereit, so wie Anmeldungen zur Theilnahme an einem gemeinschaftlichen Abendessen zugleich mit angenommen werden. Der Comité.



Heute, Sonnabend den 28. August,  
**Vocalconcert im Saale des Schützenhauses**  
 zum Besten  
 der evangelischen Schule und Kirchen-Gemeinde  
 zu Prag.

## I. Theil.

Gruß an das Vaterland, Octett von E. Blum.  
 Quartett von F. Mendelssohn-Bartholdy.  
 Lied.

Ständchen, Quartett von F. Rüden. —  
 Terzett und Finale aus Wilhelm Tell, von Rossini.

## II. Theil.

Trinklied von E. Böllner.  
 Zwei Volkslieder, für Männerquartett arrangirt.  
 Lied.

Quartett von E. Böllner.  
 Romanze und Chor aus Euryanthe von E. M.  
 v. Weber.

Einlaßbilletts zu 10 Neugroschen sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner, so wie Abends an der Casse zu haben. Anfang 7 Uhr.

## Der Philharmonische Verein.

Heute Sonnabend den 28. August

## starkbesetztes Concert im Schweizerhäuschen.

Zur Aufführung kommen unter Andern: Ouverturen zu Zazetta von Auber und zur Fürstin von Granada von Lobe, Arie aus Lucrezia di Borgia von Donizetti, Finale aus Hans Sachs von Korring. In passender Abwechslung beliebte Walzer, Galoppe und Schottische.

Ein geehrtes Publicum wird zu zahlreichem Besuch ergebenst eingeladen.  
 E. Föld.

## Thonberg.

Da die Umstände mir nicht gestatteten, die an vergangener Mittwoch angekündigte, in Leipzig noch nie begangene Jubelfeier des Geburtsfestes des ersten Bierbrauers,

### Gambrinus,

abzuhalten; so soll dasselbe nun bestimmt morgen Sonntag statt finden. Ich werde zu Ehren des Erfinders unser's Bieres, des so herrlichen deutschen Getränkes, alles ausbieten, um das Fest so glänzend als möglich zu machen, und lade daher alle die, welche seine (in praxi) wahren Freunde und Verehrer sind, welche ich auch zu den meinigen zählen darf, hiermit ganz ergebenst ein. An guten warmen und kalten Speisen und verschiedenen Getränken wird es nicht fehlen. Eine gut besetzte Concertmusik soll meine werthen Gäste erheitern, und Abends ein brillantes Feuerwerk dieses schöne Fest beschließen.  
 H. Berthmann.

### Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag  
 Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen den 29. August

### Concert bei Bondrand.

Vereinigtes Stadtmusikchor.

## Wiener Saal.

Morgen Sonntag von Nachmittags 3 Uhr und Montag von Abends 7 Uhr Concert, nach dessen Beendigung Tanzmusik, wozu höflichst einladet

Julius Lopitzsch.

### Solennes Sternschießen mit Figuren

Sonntag den 29. d. M. Indem ich Schießlustige um recht zahlreiche Theilnahme hierzu ergebenst einlade, werde ich mich bestreben, Alle, die mich mit ihrem gütigen Besuch beehren, sowohl mit warmen und kalten Speisen, als auch guten Getränken aufs Beste zu bedienen. Wable, vorderes Brand.

### Erntefest im Gasthose zu Lindenau.

Sonntag den 29. August halte ich mein Erntefest, nach Einbringen des letzten Erntefuders, das diesmal mit noch größter Feierlichkeit, wie früher, begangen wird, beginnt die Tanzmusik. Für verschiedene Speisen und Getränke, besonders selbstgebackenen Kuchen, ist bestens gesorgt. Fr. Dettel.

### Schleußig.

Sonntag den 29. August starkbesetztes Concert, nach dessen Beendigung mehre ländliche Vergnügungen; es ladet ergebenst ein  
 G. Serber.

### Möckern.

Morgen Sonntag den 29. ladet zum Concert und Schlachtfeste ergebenst ein  
 Carl Heinze.

### Plagwitz.

Morgen Sonntag Obst- und mehre Sorten Kaffeekuchen, wobei ich mit ausgezeichneten Getränken bestens aufwarten werde.  
 J. G. Düngefeld.

Morgen stark besetztes Concert in Möckern.  
 Hauschild.

### Ergebenste Einladung

zum

### Erntefest im Bergschlößchen zu Innitz,

Sonntag den 29. August,  
 starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, und vorzügliche Getränke und Speisen à la carte.

W. Quosigk.

Sonntag den 29. August findet das Erntefest in

### Böhlis

statt und bittet um recht zahlreichen Besuch  
 F. A. Fischer, Wirth daselbst.

\* Zum Sternschießen und Erntefeste Sonntag den 5. September a. c. ladet ergebenst ein Fuchs, im Knauthayn.

Morgen Tanzmusik im Leipziger Feldschlößchen.  
 Geißler, Tanzmeister.

### Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zum Erntefest zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen, so wie zu verschiedenen Speisen und Getränken ladet ergebenst ein  
 Aug. Leuchte.



## Leipziger Feldschlößchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, täglich Beefsteak und Eierkuchen. Morgen Sonntag früh Speck-, Pflaumen- und Kerpelkuchen. Montag Stollenvergnügen. Sämmtliche Biere sind sehr fein, namentlich Bernesgrüner.

\* Heute 1/9 Uhr Speckkuchen.  
Pöhler, neben Stadt Hamburg.

\* Heute Abend ladet zu Karpfen (polnisch) mit Krautsalat  
Wahle, vord. Brand.

Einladung. Morgen früh ladet seine werthen Gäste zu  
Speck- und Zwiebelkuchen und einem Löffchen feinen Löffsch-  
naer Lagerbier ergebenst ein  
Walch, im Brühl, Katharinenstraße.

Einladung morgen zu Speck-, Kerpel- und Pflaumen-  
kuchen bei  
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Sonntag früh 1/10 Uhr Speckkuchen bei  
Carl Braband, Burgstraße Nr. 6.

Einladung. Heute 1/9 Uhr Speckkuchen in der Lauchaer  
Bier-Niederlage, Thomaskirchhof.

\* Heute früh 1/9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
Chr. Friedrich, kleine Fleischergasse.

**Iduna** — heute — Kegeltag.

\* Sonntag, als den 29. August, geht eine Gelegenheit über  
Hof nach Nürnberg, wo noch Plätze offen sind, im blauen  
Roß am Königsplatz.

Verloren wurde gestern Vormittags 10 Uhr von der  
Ecke des Teubnerschen Hauses bis an den Johannisbrunnen  
ein carmoisinrothes hangirtes seidenes glattes halbes Umschlage-  
tuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute  
Belohnung große Windmühlengasse Nr. 4 parterre abzugeben.

Verloren wurden gestern Nachmittags vom Magazin bis  
zum Neumarkt Nr. 10 zwei französische Schlüssel. Der Fin-  
der wird gebeten, dieselben gegen Belohnung bei Hrn. Wöl-  
ling in Nr. 10 abzugeben.

Verloren wurde ein großer französischer Schlüssel von  
der Katharinenstraße über den Markt, durch das Thomas-  
gäßchen und die Pforte bis an die Wasserfontäne. Abzugeben  
gegen eine Belohnung in der Katharinenstraße Nr. 16/365,  
bei dem Hausmann.

Verlaufen haben sich am 25. d. M. zwei junge Hunde,  
einer, ein weißer Fuhrmannshund, der andere ein schwarzer  
Wachtelhund. Wer selbige am Rosplatz Nr. 903, 3 Treppen  
hoch, zurückbringt, hat daselbst eine gute Belohnung zu er-  
warten.

\* Von der Katharinenstraße durch die Reichsstraße, den  
Brühl, die Schützenstraße hinaus, durch die Milchinsel ist eine  
schwarzwollene, blaucarriert gefütterte Damenmantille verloren  
worden, die man Katharinenstraße Nr. 6, dritte Etage, ab-  
zugeben bittet.

### Gefunden

wurden Donnerstags den 26. Aug. von zwei Knaben in der Stadt  
Wien zwei silberne Löffel. Der sich gehörig legitimirende Ei-  
gentümer kann selbige gegen Erstattung der Intertionsgebühren  
in Empfang nehmen beim Schuhmachermeister Heinze in  
Stadt Wien, 3 Treppen hoch

## Einpässirte Fremde.

**Hotel de Baviere:** Hr. Kammerhr. von Krosigk nebst Fam.,  
v. Grona. v. Krosigk, Geh. Reg.-Rath v. Bernburg. von Krosigk,  
Referend. v. Berlin. Graf v. Tolstoy, v. Petersburg. Fr. Baronia  
von Sanden, v. Berlin. von Wölflager, Rentier von Münster. Se.  
Excell. der General Graf v. Beroldingen nebst Fam., v. Württemberg.  
Lobbecke u. Nohl, Kst. v. Pennep. v. Dittmar, Gutsbes. v. Polesch.  
D. Kauert, v. Kempten. Kauert, Kfm. v. Hamburg. Frau Apoth.  
Knechtel, v. Gräß. Hr. v. Nidda, Capit. v. Gatt.-Stadt. von Rohr,  
Gutsbes. v. Altmark. Graf von Pismark, Gutsbesitzer von Jüdingen.  
Fröbel Prof. v. Zürich, Kriegsrath Lange nebst Familie, und Madame  
Olde, von Neuenbrock.

**Hotel de Russie:** Hr. Partic. Hertwig nebst Fam., von Mühl-  
hausen. Lewin, Kfm. v. Cöthen. Prollius, Kfm. v. Bremen.

**Hotel de Sage:** Hr. Benninghausen, Rent. v. London. Waude,  
Partic. v. Wadefeld. Baron zur Pölle nebst Gem., von Mecklenburg.  
Ritter v. Rosenthal nebst Neffen, v. Wien. Günz, Kfm. v. Dresden.  
Kubin, Kfm. v. Frankfurt a. M. Anupfel, Partic. v. Magd.-burg.  
Morel, Negociant v. Bordeaux. Vivier, Kfm. v. Montpellier.

**Deutsches Haus:** Herr Schiller, Stud. von Berlin. Deseniz,  
Stadttrath v. Potsdam. Kühne, Oberlehrer v. Braunschweig.

**Goldnes Horn:** Hr. Päßler, Kfm. v. Greiffenberg.

**Goldner Hut:** Hr. Weber, Pastor v. Lohmen. Frische, Hofady.  
v. Altenburg. Schweizer, Prof. v. Tharandt.

**Goldner Kranich:** Hr. Töfken, Kaufm. v. Bremen. Kaufm.  
Stange nebst Gem., v. Dresden.

**Großer Blumenberg:** Hr. Kfm. Jamson nebst Fam., v. Lon-  
don. Kammerjunker v. Paull nebst Gem., v. Weimar. Kammerhr.  
v. Friesen nebst Gem., v. Dresden. Wegemann, Kfm. von Berlin.  
D. Mederer, v. Dresden. Castellini, Partic. von Venedig. Freiherr  
von Salm, Präsid. v. Hannover. Kfm. Petram nebst Gemahlin, u.  
Volgt, Kammerger.-Assess. von Berlin. Planche, Kfm., u. le Blanc,  
Partic. v. Lyon. Kfm. Levin nebst Fam., v. Berlin. Graf von  
Luchefini nebst Fam., v. Breslau. Kfm. Gutzzeit nebst Fam., und  
Ulmer, Reg.-Secret. v. Königsberg.

**Grünes Schild:** Hr. Predari, Kfm. v. Weimar. Lupniski und  
Herstowski, Kst. v. Warschau.

**Hotel garni:** Hr. Evans, Fabr. von Genet. Starke, Kaufm.  
von Dresden.

**Palmbaum:** Hr. Kfm. Junter nebst Fam., u. Schag, Mechanikus  
v. Magdeburg. v. Wagenheim, Lieut. v. Doversdorf. Fischer, Refe-  
rend., u. Oberamtm. Wagner nebst Fam., von Aken. Springfeld,  
Buchhdt. v. Halle. Becker, Fabr. von Chemnitz. Eib, Maler von  
Dresden. Marznowski, Domainen-Intendant von End. Friedrich,  
Baucondukt. v. Basel. Rauwald u. Saporiski, Kst. v. Halle.

**Rheinischer Hof:** Hr. Claude, Rentier, v. Berlin. Koff, Kfm.  
v. Altenburg. Coqui, Kfm. v. Berlin. Prof. D. Jütte nebst Gem.,  
v. Elbingerode. Oberförster Lunde nebst Schweftern, und Amts-Assess.  
Lunde nebst Gem., v. Goslar. v. Berger, Steuerinsp. v. Würzburg.  
v. Brauchigsch, Lieut. v. Berlin. Baron v. Panstein nebst Gem., v.  
Eichhausen. v. Dergen, Gutsbes. v. Gottbus. Bochmann, Musikdir.  
v. Cassel. Peterfen, Intendanturrath v. Magdeburg. Eisenlohr, Pro-  
fessor, u. D. Seubert v. Karlsruhe.

**Schwarzes Kreuz:** Hr. Def. Vidert nebst Gem., v. Bertingen.  
Bisdorf, Bergbeamter v. Halle. Oberlieut. Mittag nebst Gemahlin,  
von Dersberg.

**Stadt Dresden:** Hrn. Jäger u. Thieme, Fabr. von Franken-  
berg. Krüger, Kfm. v. Grimma.

**Stadt Frankfurt:** Hr. Schmidt, Kfm. v. Erfurt.

**Stadt Hamburg:** Hr. Kfm. Morgenstern nebst Gem., v. Ham-  
burg. Spiegelberg, Kfm. v. Bremen. Kösch, Pastor von Nürnberg.  
Edhardt, Kfm. v. Erfurt. Kriete, Hofschausp. von Dresden. Ritt-  
mann, Kfm. v. Bremen. Heurlus, Condit., u. Müller, Kaufm. von  
Berlin. Simon, Kfm. v. Halle. v. Bisztra nebst Fam., von Prag.  
Platz, Kammerger.-Buchhalter, u. Threner, Partic. v. Berlin. Fräul.  
v. Selma, v. Prag.

**Stadt Rom:** Se. Excell. Hr. General Rimsky-Korsakoff nebst  
Gem., v. Petersburg. Baron v. Thittel nebst Gem., v. Darmstadt.  
Dem. Lange, von Magdeburg. Dem. Raumann, von Dessau. Herr  
Finanzdir. von Amberg nebst Fam., v. Braunschweig. Baron von  
Kämpf, Reg.-Assess. von Magdeburg. Lübeck, Inspect. von Dresden.  
Wellenberg, Kfm., u. Steinle, Stud. von Berlin. Landmann, Kfm.  
v. Erfurt. v. Anshütz, Hauptm. v. Dresden. Oberlieut. v. Piggens-  
dorf nebst Sohn, v. Jena. Capit. v. Prinkett nebst Sohn, v. Lon-  
don. v. Polenz, Rittergutsbes. v. Dresden.

Dem. Mahler, v. Atern, 401. Dem. Kühne u. Hr. Humprecht,  
Stabssecr. von Braunschweig, 815 u. 1342. Relemann, Cand. von  
Wien, 622. Dem. Berne, v. Hohenstein, an der Bürgerschule, 1.

Druck und Verlag von G. Holz.